

Offener, 2-phasiger Realisierungswettbewerb

NEUBAU

Aula- und Schulungsgebäude

**Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung
und Bereitschaftspolizei Schleswig-Holstein (PD AFB)**



Protokoll Preisgericht 1. Phase

Niederschrift zur Jurysitzung der 1. Phase für den offenen, zweiphasigen Realisierungswettbewerb

Am 17. Juni 2020 um 10:07 Uhr tritt die Jury zur Beurteilung der eingereichten Entwürfe im MUSICULUM in Kiel zusammen und wird die Teilnehmer für die 2. Phase des Wettbewerbs auswählen.

Für die Ausloberin begrüßt Herr Eisoldt die angereisten Sachpreisrichter*innen, Fachpreisrichter*innen, Sachverständigen Berater*innen und Wettbewerbsbetreuer*innen und gibt eine kurze Einführung zu den Erwartungen an den Wettbewerb.

Im Anschluss gibt Herr Richter eine kurze Einführung in die Wettbewerbsregularien und eine Übersicht zum Tagesablauf. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der anwesenden Personen. Für das Protokoll wird die Vollständigkeit des Preisgerichts festgestellt:

Es sind erschienen als

Fachpreisrichter:

Nicole Stölken Architektin BDA, Hamburg
Gabriele Pfründer Architektin, GMSH GBL Landesbau
Gregor Sunder-Plassmann Architekt BDA, Kappeln
Amandus Samsøe Sattler Architekt, München
Jens Bendfeldt Landschaftsarchitekt, Kiel

Stellvertretende Fachpreisrichter (ständig anwesend):

Sandra Ritgen Architektin, GMSH Kiel
Gereon Finger Fachbereichsleiter Planung GMSH, Kiel

Sachpreisrichter:

Frank Eisoldt Geschäftsführer GMSH, Kiel
Ralph Garschke Leiter Führungsstab der PD AFB, Eutin
Annette Granzin FB Allgemeinbildung PD AFB
Lars Uwe Klindt Referatsleiter VI 14 Finanzministerium

Stellvertretende Sachpreisrichter (ständig anwesend)

Tim Stöcken Referat VI 14 Finanzministerium

Sachverständige Berater:

Dorit Westphal GMSH FG öffentl. Baurecht
Sabine Meurer GMSH AöR Projektleiterin
Jens Borchardt Leiter Fortbildung PD AFB
Frank Weber Stellv. Sachbereich IuK/Medienzentrum PD AFB

Organisation und Vorprüfung:

Dieter Richter Architekt BDA + Stadtplaner, Kiel
Gabriele Richter Architektin, Kiel
Daniel Langer GMSH AöR FG Planung

Aus dem Kreis der Fachpreisrichter wird Herr Amandus Samsøe Sattler einstimmig bei eigener Enthaltung zum Vorsitzenden des Preisgerichts gewählt.
Das Protokoll führt: Gabriele Richter

Herr Samsøe Sattler erläutert die Regularien des Wettbewerbsverfahrens und den weiteren Tagesablauf für das Preisgericht der 1. Phase. Alle zur Sitzung zugelassenen Personen geben die Versicherung zur vertraulichen Behandlung der Beratungen. Sie erklären weiter, dass sie bis zum Tage der Jurysitzung weder Kenntnis von einzelnen Entwürfen erhalten noch mit Verfahrensteilnehmern einen Meinungs-austausch über die Aufgabe geführt haben. Die Anwesenden werden aufgefordert, alle Äußerungen über vermutliche Verfasser bis zum Abschluss des gesamten Verfahrens zu unterlassen. Der Vorsitzende versichert der Ausloberin, den Teilnehmern und der Öffentlichkeit die größtmögliche Sorgfalt und Objektivität der Jury in Anlehnung an die Grundsätze für die Auslobung von Wettbewerben (RPW 2013).

Bericht der Vorprüfung

Der Abgabetermin für die 1. Phase war am 25.5.2020
(Poststempel/Einlieferungsnachweis).

Die Vorprüfung wurde in der Zeit vom 26.5.2020 bis 15.6.2020 im Büro der Vorprüfer durchgeführt. Die Vorprüfung erfolgte durch Dieter und Gabriele Richter.

Es wurden insgesamt 34 Beiträge für die 1. Phase anonym eingereicht. Die Kennziffern der Wettbewerbsarbeiten wurden von den Vorprüfern mit neuen Tarnzahlen von 1001 bis 1034 überklebt. Die Reihenfolge ist zufällig und gibt weder den Eingang der Arbeiten noch eine sonstige Gewichtung wieder. Die formalen Wettbewerbsleistungen werden von allen Beiträgen im Wesentlichen erfüllt. Aufwändig für die Vorprüfung waren einige, nicht zu öffnende bzw. nicht lesbare DWG-Dateien.

Im Weiteren wurden durch die Vorprüfung die Einhaltung des Wettbewerbsgrundstücks, das Raumprogramm sowie die angegebenen Baumassen plausibilisiert. Die Durcharbeitung der Entwürfe ist bei allen Beiträgen der Entwurfstiefe 1. Phase mindestens angemessen und geht bei einigen darüber hinaus. Neun Beiträge zeigen mehrere Schnitte und Ansichten. Die geforderten Aussagen zur Volumendarstellung zeigen eine große Bandbreite von der einfachen Massendarstellung bis zur detaillierten Fassadengestaltung ohne jedoch Vorteile daraus zu generieren.

Die im Raumprogramm geforderten Funktionen konnten bei allen Beiträgen plausibilisiert werden. Die Hauptfunktionen Aula, Bibliothek sowie der Schulungsbereich und deren Erschließungen sind bei allen Entwürfen nachvollziehbar dargestellt.

Die Vorprüfung empfiehlt dem Preisgericht, die Zulassung aller eingereichten Wettbewerbsbeiträge zur weiteren Beurteilung und Auswahl.

Nachfolgend werden die Ergebnisse der Vorprüfung vorgetragen und dem Beurteilungsgremium für den Zeitraum der Preisgerichtssitzung in schriftlicher Form als Vorprüfbericht zur Verfügung gestellt.

Die Jury entscheidet auf der Grundlage des Vorprüfberichtes die Beurteilungsfähigkeit und Zulassung aller Wettbewerbsbeiträge.

Es folgt ein erster Informationsrundgang mit Vortrag der Erkenntnisse aus der Vorprüfung.

Informationsrundgang von 10:41 Uhr bis 12:03 Uhr

Alle Beiträge werden in einem Informationsrundgang ausführlich und wertfrei erläutert. Dabei werden Verständnisfragen zu den Arbeiten diskutiert und mit der Aufgabenstellung bzw. dem Auslobungstext sowie der Rückfragenbeantwortung präzisiert.

1. Wertungsrundgang ab 12:06 Uhr

Im anschließenden Rundgang, dem ersten wertenden Rundgang, werden die Entwürfe anhand der Beurteilungskriterien intensiv diskutiert sowie besonders im Hinblick auf das Gesamtkonzept, Idee und architektonische Qualität für Freianlagen und Gebäude, sowie funktionale Anforderungen, gestalterische und räumliche Qualität betrachtet und bewertet. Aufgrund städtebaulicher und grundsätzlicher funktionaler Mängel, werden folgende 14 Arbeiten einstimmig ausgeschieden:

Tarnzahlen

1034, 1032, 1029, 1028, 1027, 1026, 1022, 1018, 1013, 1011, 1009, 1007, 1006, 1003

Für das weitere Procedere weist der Vorsitzende auf die Möglichkeit einer Rückholung von Arbeiten in die Wertung hin. Es wird kein entsprechender Antrag gestellt.

Im Anschluss an den 1. Rundgang wird die Sitzung für einen Mittagsimbiss unterbrochen

2. Wertungsrundgang ab 13:55 Uhr

Nach eingehender Erläuterung der besonderen Qualitäten der verschiedenen Lösungsansätze und unter Abwägung der Vor- und Nachteile für die Nutzer besonders im Hinblick auf die Attraktivität der Organisation und Verortung der einzelnen Bereiche Foyer, Bibliothek, Aula und Schulung, deren räumliche Qualitäten und funktionale Flexibilität, werden die Entwürfe erneut intensiv diskutiert und abschließend beurteilt.

Im 2. Rundgang werden folgende 12 Arbeiten ausgeschieden:

Arbeit	Stimmenverhältnis
1004	1:8
1025	2:7
1002	3:6
1033	3:6

1012	1:8
1024	0:9
1030	1:8
1020	0:9
1023	3:6
1017	3:6
1019	2:7
1014	2:7

Die verbliebenen 8 Arbeiten werden für die weitere Bearbeitung der 2. Phase ausgewählt.

Arbeit	Stimmenverhältnis
1001	8:1
1005	8:1
1008	9:0
1010	7:2
1015	8:1
1016	6:3
1021	5:4
1031	5:4

Empfehlungen des Preisgerichts

Folgende Hinweise und Erkenntnisse für die weitere Entwurfsbearbeitung werden vom Preisgericht präzisiert:

Städtebau und Freiraum

- bei der Situierung des Gebäudes und der Platzgestaltung ist die Topografie zu berücksichtigen
- die Gebäude sollen wahrnehmbar an der Straßenhöhe beginnen. Große Sockelbauwerke sind zu vermeiden
- die Orientierung des Platzes zu den Unterkunftsgebäuden wird positiv gesehen.
- für die Gestaltung des Platzes ist eine große Funktionalität und hohe Aufenthaltsqualität gewünscht, dazu werden detaillierte Angaben zur Materialität (Pflaster, Struktur, Sitzgelegenheiten etc.) und zum Großgrün (Baumarten) gefordert
- große Wasserflächen oder Becken sind nicht gewünscht
- eine überdachte Anbindung zum Wirtschaftsgebäude ist nicht zwingend erforderlich

Gebäude und Gestaltung

- für die Konzeption des Gebäudes sind die Bedeutung der Bibliothek (Leselounge) in Verbindung mit dem Foyer als Begegnungsort und deren Lage zum Platz von großer Bedeutung, die Lage der Aula und deren Außenbezug sind dieser Anforderung nachgeordnet

Funktionalität

- die Erschließung der Teilbereiche Schulung, Bücherei und Aula sind möglichst zu entzerren. Eine separate Erschließung bei paralleler Nutzung ist erforderlich
- um den Campus als Zentrum zu stärken sind individuelle Arbeitsbereiche zum Platz anzusiedeln
- die Teilbarkeit der Aula ist in den Plänen darzustellen

Die geforderten Wettbewerbsleistungen für die 2. Phase werden um einen Schwarzplan M. 1:2000 auf festgelegter Grundlage ergänzt.

Das Preisgericht bestimmt, die Teilnehmer der 2. Phase für die weitere Bearbeitung zu informieren. Die Öffnung der Verfassererklärungen wird zur Wahrung der Anonymität durch die Justitiarin der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein erfolgen.

Die Vorprüfberichte der 1. Phase werden eingesammelt und bis zum 2. Preisgericht von den Verfahrensbetreuern aufbewahrt.

Der Vorsitzende des Preisgerichts, Herr Samsøe Sattler, entlastet die Vorprüfung und wünscht den Teilnehmern eine gute Bearbeitungszeit und gute Endergebnisse. Herr Eisoldt bedankt sich für die sorgfältige Vorbereitung und Durchführung der Preisgerichtssitzung. Er dankt den Preisrichtern und Sachverständigen Beratern für ihr Engagement.

Die Sitzung des Preisgerichts wird um 16:36 Uhr geschlossen.

Gezeichnet Amandus Samsøe Sattler, Architekt
Vorsitzender des Preisgerichts

Teilnehmer:

	Name		Funktion	Ort	Unterschrift
1	Nicole Stölken	StölkenSchmidt Architekten	Fachpreisrichter	Hamburg	
2	Gregor Sunder-Plassmann	Sunder-Plassmann Architekten	Fachpreisrichter	Kappeln / Schlei	
3	Jens Bendfeldt	BHF Landschaftsarchitekten	Fachpreisrichter	Kiel	
4	Amandus Sattler	ASW Architekten	Fachpreisrichter	München	
5	Gabriele Pfründer	GMSH AöR Geschäftsbereichsleiterin Landesbau	Fachpreisrichter	Kiel	
6	Sandra Ritgen	GMSH AöR FG Planung	vertr. Fachpreisrichter	Kiel	
7	Gereon Finger	GMSH AöR Fachbereichsleiter Planung	vertr. Fachpreisrichter	Kiel	
8	Frank Eisoldt	GMSH AöR Geschäftsführer	Sachpreisrichter	Kiel	
9	Maren Freyher	PD AFB Eutin Behördenleiterin	Sachpreisrichter	Eutin	entschuldigt
9a	Ralph Garschke	PD AFB Eutin Leiter Führungsstab	Sachpreisrichter für Frau Freyher	Eutin	
10	Lars Klindt	Finanzministerium Referatsleiter VI 14	Sachpreisrichter	Kiel	
11	Christiane Balzer	PD AFB Eutin Leiterin FB Allgemeinbildung	Sachpreisrichter	Eutin	entschuldigt
11a	Annette Granzin	PD AFB Eutin FB Allgemeinbildung	Sachpreisrichter für Frau Balzer	Eutin	
12	Tim Stöcken	Finanzministerium Referat VI 14	vertr. Sachpreisrichter	Kiel	
13	Dorit Westphal	GMSH AöR FG öffentl. Baurecht	sachverst. Beraterin	Kiel	
14	Frank Weber	PD AFB Eutin Sachbereich IuK-Medienzentrum	sachverst. Berater	Eutin	
15	Sabine Meurer	GMSH AöR Projektleiterin	sachverst. Beraterin	Kiel	
16	Jens Borchardt	PD AFB Eutin Leiter SB Aus- und Fortbildung	sachverst. Berater	Eutin	
17	Oliver Ratje	GMSH AöR FG Planung	Vorprüfung	Kiel	entschuldigt
18	Daniel Langer	GMSH AöR FG Planung	Vorprüfung	Kiel	
19	Gabriele Richter	RICHTER Architekten	Vorprüfung	Kiel	
20	Dieter Richter	RICHTER Architekten	Vorprüfung	Kiel	